

Müller-Jahnke, Clara: Tiefes Schweigen (1882)

1 Aus dem Schleier lichter Wolken
2 lächelt matt der Sterne Schein
3 auf die dunkle Welt hernieder,
4 auf den totenstillen Hain.

5 Lautlos ruht das Reh des Waldes,
6 lautlos steht des Waldes Baum,
7 und, von Geisterhand gesponnen,
8 deckt die Welt ein tiefer Traum.

9 Lautlos, wie des Waldes Schweigen,
10 ist der Menschenseele Schmerz –
11 Sterne blicken aus dem Schleier
12 lichter Wolken niederwärts.

(Textopus: Tiefes Schweigen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47986>)